

ELTERNZEIT RELOADED

UNGLEICHHEITEN, BEWEGGRÜNDE, CHANCEN – EINE STUDIE

OMZ **50 50** x appinio

VORWORT

„Du nimmst aber viel Elternzeit!“ oder „Du nimmst nur so kurz Elternzeit?“

Werden Frauen nach der Länge der Elternzeit gefragt, sind solche Reaktionen nicht selten. Egal wie, sie scheinen es niemandem recht machen zu können. Und Männer? Da wird schon eher eine kurze Elternzeit akzeptiert und eine längere Elternzeit wiederum lobend kommentiert. Warum ist das so? Wie empfinden das Mütter und Väter? Welche Faktoren beeinflussen die Dauer der Elternzeit? Und welche Rolle spielt dabei Familienfreundlichkeit in Unternehmen?

Nachdem wir uns in unserer gemeinsamen Studie „Vereinbar – Frauen, Kinder, Karriere.“ die Gedanken von Frauen zum Thema Vereinbarkeit genauer angeschaut haben, geht es in unserer neuen Studie um das Thema Elternzeit aus der Sicht von Müttern und Vätern. Wir sehen (leider) mal wieder: Es ist noch ein weiter Weg zu gehen.

Viel Spaß beim Lesen der Studie,
Constanze Schumann-Plekat, Appinio & Isabelle Gardt, OMR

METHODE

- Mobiler Fragebogen, ausgespielt über die Appinio-App
- Die Befragung erfolgte vom 30.03.2023 bis 04.04.2023
- Erhebungsland Deutschland
- Daten können immer unter research.appinio.com eingesehen werden

STICHPROBE

1000

TEILNEHMER*INNEN

36

DURCHSCHNITTSALTER

498

FRAUEN

502

MÄNNER

BERUF: SITZENDE BÜROTÄTIGKEITEN

ALLE BEFRAGTEN HABEN MIND. EIN KIND

**38% DER BEFRAGTEN HABEN
KEINE LEITENDE FUNKTION.**

Darunter sind:

54%
Frauen

22%
Männer

**85% DER BEFRAGTEN LEBEN
MIT EINER*EINEM PARTNER*IN
ZUSAMMEN.**

Zur Zeit der Befragung in Elternzeit :

10%
Frauen

1%
Männer

"Leitest du in deiner beruflichen Position ein Team?" (N=1.000), "Wie lebst du?" (N=1.000) , "Was trifft derzeit auf dich zu?" (N=1.000)

OMZ 50 50 x **appinio**

01

FAMILIE & JOB

OMZ 50 50 x appinio

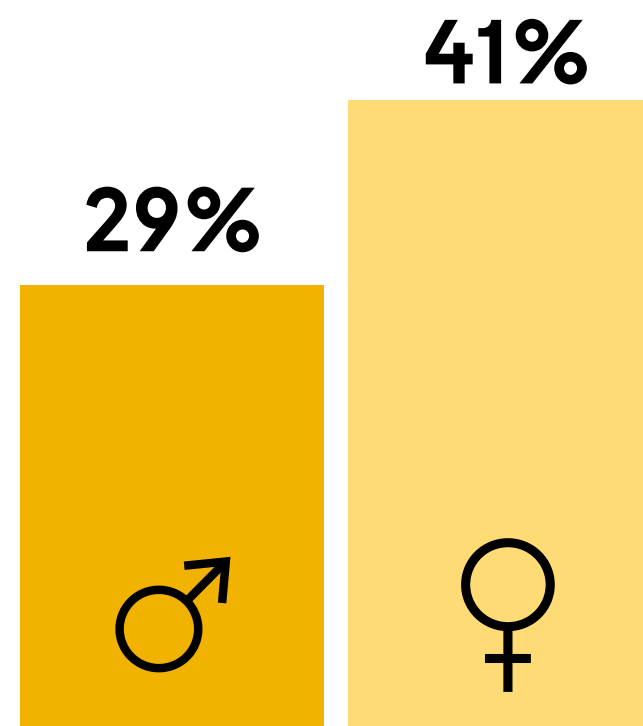
37% der Befragten geben an,
dass die Entscheidung für ein Kind
die Karriere **negativ** beeinflusst hat
oder weiter beeinflussen könnte.

Darunter:

34%
Väter

40%
Mütter

"Hast du das Gefühl, dass die Entscheidung für ein Kind deine Karriere negativ beeinflusst hat oder beeinflussen könnte?" (N=1.000)

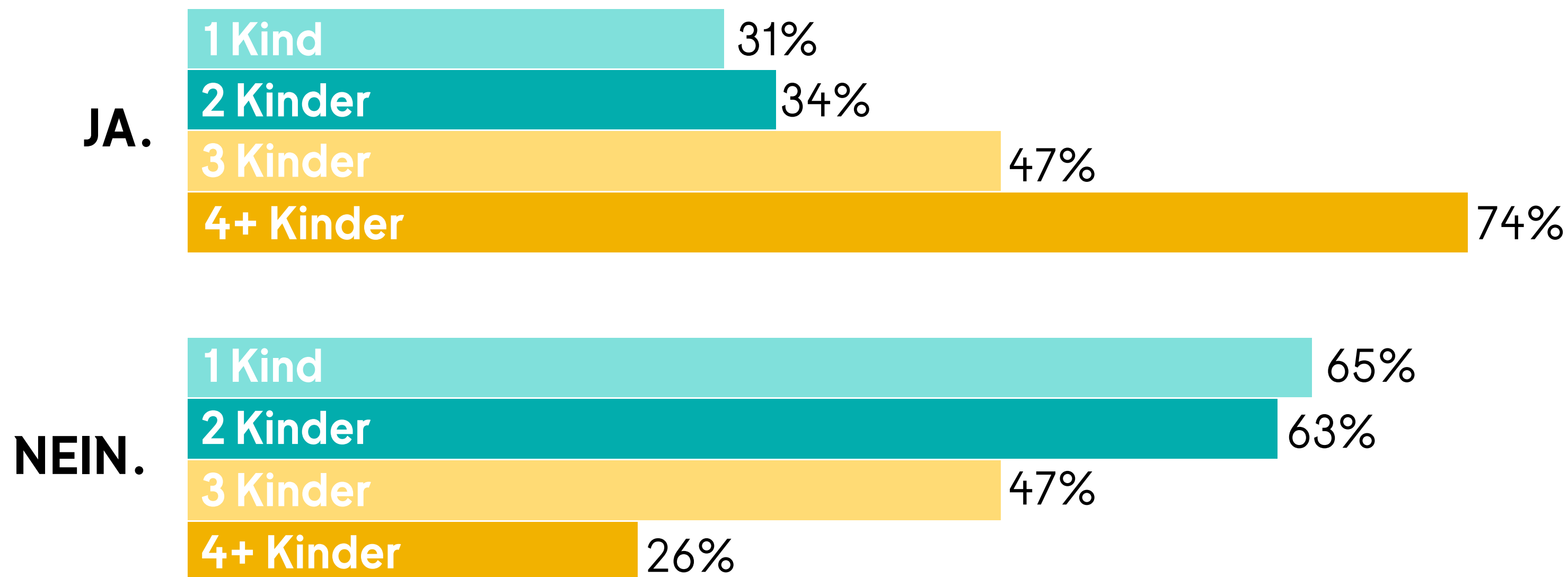


„Ja, ist schon vorgekommen.“

**35% der Befragten wurden
aufgrund ihrer Elternschaft schon
einmal am Arbeitsplatz
diskriminiert.**

"Hast du aufgrund deiner Elternschaft schon einmal Diskriminierung im Arbeitsumfeld erfahren?" (N=1.000)

Hast du aufgrund deiner Elternschaft schon einmal Diskriminierung im Arbeitsumfeld erfahren?



"Hast du aufgrund deiner Elternschaft schon einmal Diskriminierung im Arbeitsumfeld erfahren?" (N=1.000)
Weitere Antwortmöglichkeit: "Weiß nicht." (4%)

63 PROZENT

**der Befragten stufen ihren Arbeitgeber
als familienfreundlich ein.***

21 PROZENT

**der Befragten stufen ihren Arbeitgeber
sogar als sehr familienfreundlich ein.***

*unabhängig von der Unternehmensgröße.

"Wie familienfreundlich ist dein aktueller Arbeitgeber?" (N=1.000)

OMZ 50 50 x appinio

„Benefits & Compensations werden heute neu gedacht. Es geht nicht mehr nur um Firmenwagen und Firmenfitnessangebote. Eltern sind besonders Vorteile im Bereich Vereinbarkeit wichtig. Das heißt Angebote mit echtem Nutzen wie Kinderbetreuung in Ferienzeiten oder psychologischer Support. Auch hinsichtlich flexibler Arbeitsmodelle wie Tandem und Remote Work punkten familienfreundliche Unternehmen bei Eltern. Wenn das Nehmen von Elternzeit dann auch noch vorgelebt, statt nur propagiert wird, gibt es weitere Pluspunkte bei den Fachkräften mit Kindern und damit echte Wettbewerbsvorteile.“



LAURA GAIDA

Wirtschaftspsychologin & Gründerin,
MENTAL HEALTH & HAPPINESS



„Vorgesetzte, die beim Thema Vereinbarkeit von Karriere und Familie nicht genügend Empathie entwickeln, werden sich mit einer höheren Fluktuation abfinden müssen. Dies wird direkte Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg haben, somit werden vermeintliche Nebensächlichkeiten auf einmal zu harten wirtschaftlichen Erfolgsfaktoren.“

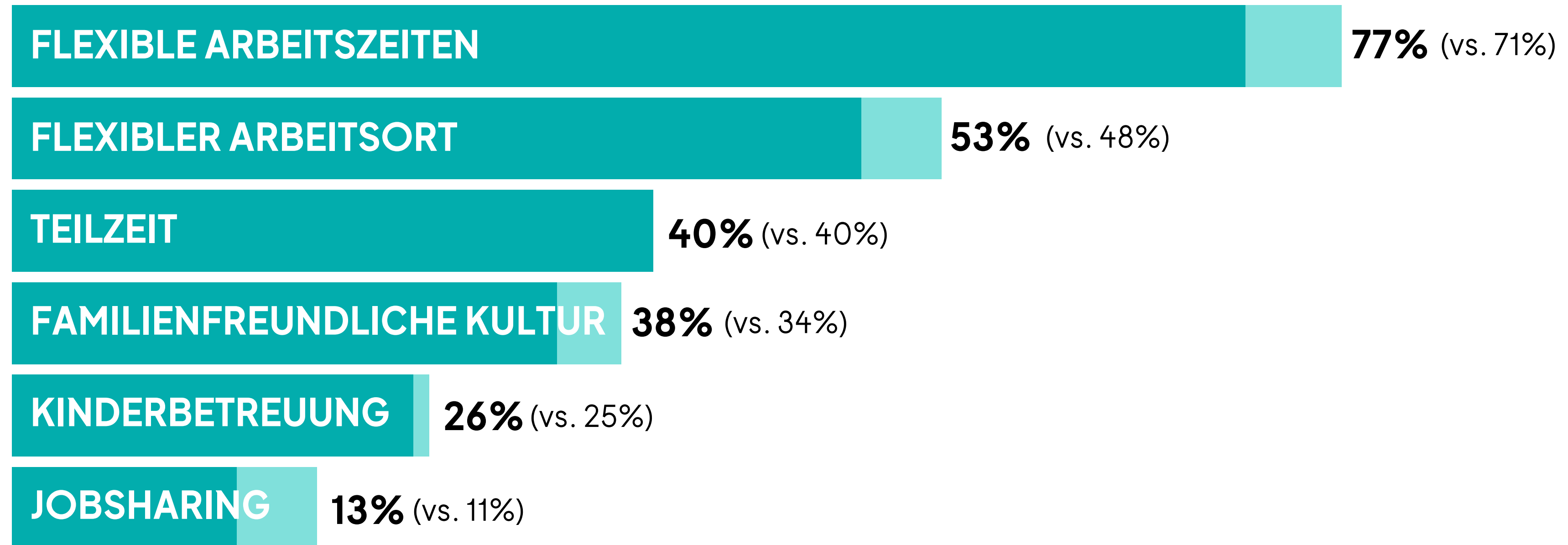
ROMAN GAIDA

Autor & Head of Division EMEA,
Mitsubishi Electric Europe BV

Je familienfreundlicher das Unternehmen eingestuft wird, desto eher haben Befragte das Gefühl, dass eine längerfristige Elternzeit bei Männern und Frauen gleichermaßen akzeptiert ist.

"Hast du das Gefühl, dass eine längerfristige Elternzeit bei Müttern und Vätern heute gesellschaftlich gleichermaßen akzeptiert ist?" (N=1.000)

WAS HABEN SEHR FAMILIENFREUNDLICHE ARBEITGEBER, WAS ANDERE NICHT HABEN?

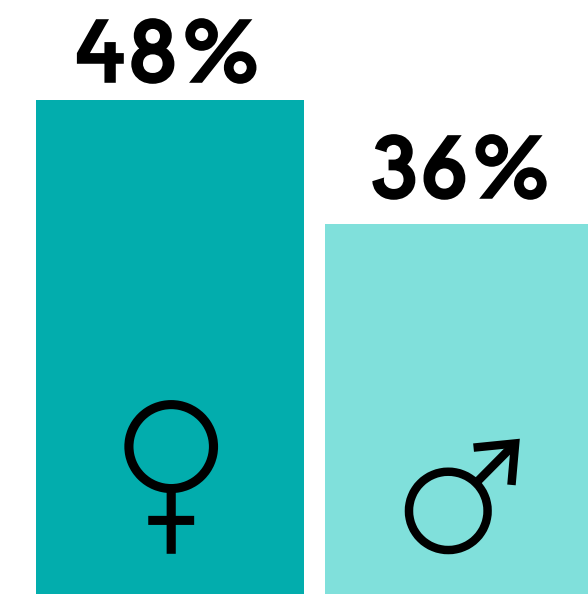


"Und welche Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie gibt es in deinem Unternehmen?" (N=1.000, Mehrfachauswahl)
"Wie familienfreundlich ist dein aktueller Arbeitgeber?" (N=1000) "Sehr familienfreundlich" (N = 207)

02

ELTERNZEIT

42% der Befragten denken, dass eine längerfristige Elternzeit bei Müttern & Vätern gesellschaftlich noch nicht gleichermaßen akzeptiert ist.



"Hast du das Gefühl, dass eine längerfristige Elternzeit bei Müttern und Vätern heute gesellschaftlich gleichermaßen akzeptiert ist?" (N=1.000)

30% der Befragten finden, dass eine längerfristige Elternzeit bei Müttern und Vätern in ihrem Unternehmen noch nicht gleichermaßen akzeptiert ist.

"Hast du das Gefühl, dass eine längerfristige Elternzeit bei Müttern und Vätern in deinem Unternehmen heute gleichermaßen akzeptiert ist?" (N=1.000)

70 PROZENT

der befragten Frauen haben mehr Elternzeit genommen als die andere sorgeberechtigte Person.

Bei **47 PROZENT**

der Befragten hat die Aufteilung der Elternzeit finanzielle Gründe.

"Welche der folgenden Aussagen trifft auf dich zu (egal ob du gerade Elternzeit planst, in Elternzeit bist oder schon Elternzeit genommen hast)?" (N=700) & "Was waren für dich die entscheidenden Faktoren, zuletzt so viel Elternzeit zu nehmen, wie du es gemacht hast?" (N=700, Mehrfachauswahl)



„Vereinbarkeit darf kein Privileg von einkommensstarken Eltern sein. Zeit und Geld sind eng miteinander verknüpft – deshalb geht es bei Vereinbarkeit von Familie und Beruf immer um die Frage: Wer kann sie sich eigentlich leisten? Eine gute Balance zwischen Erwerbsarbeit, Care-Arbeit und Freizeit muss für alle möglich sein.“

MAREICE KAISER

JOURNALISTIN & AUTORIN

**44% der Befragten kennen
keinen Vater, der mehr als die
durchschnittliche Anzahl* an
Elternzeit-Monaten genommen hat.
Darunter:**

58%
Frauen

30%
Männer

*3,6 Monate

"Kennst du Männer, die mehr als diese 3,7 Monate Elternzeit genommen haben?" (N=1.000)

WARUM NEHMEN MÄNNER NICHT MEHR ELTERNZEIT?

„Es ist immer noch nicht gerne gesehen, dass Männer Elternzeit nehmen. Sowohl bei Arbeitgebern als auch im privaten Umfeld. Innerhalb der Gesellschaft hat der Mann wie in den 60ern und 70ern zu arbeiten und die Frau gehört an den Herd.“

„Finanzielle Gründe“

„Gesellschaftlicher Druck“

„Fehlende gesellschaftliche Unterstützung (z.B. könnte volles Elterngeld nur dann gezahlt werden, wenn beide Partner mind. sechs Monate nehmen/gleich viel nehmen). Nach wie vor leider verpönt.“

"Im Durchschnitt nehmen Männer 3,7 Monate Elternzeit, Frauen dagegen 14,6 Monate. Was denkst du, warum nehmen Männer nicht mehr Elternzeit?" (N=1.000)

„Die Ergebnisse der Befragung zeigen sehr deutlich, dass wir gesamtgesellschaftlich noch ein ganzes Stück Weg vor uns haben und einiges für das Enablement von Elternschaft zu tun bleibt. Wir müssen sowohl als Arbeitgeber*innen, als Arbeitnehmer*innen, aber auch als Privatpersonen dazu beitragen, die Themen Elternschaft und Elternzeit im Job zu entstigmatisieren – für Mütter und für Väter! Dazu gehört es, klassische Rollenbilder und Arbeitsmodelle in Frage zu stellen. Auch die Aufwertung von Care-Arbeit und ein breiteres Angebot von Shared-Job-Modellen sind wesentliche Faktoren, die gesellschaftlich notwendig sind.“



LIANE SIEBENHAAR

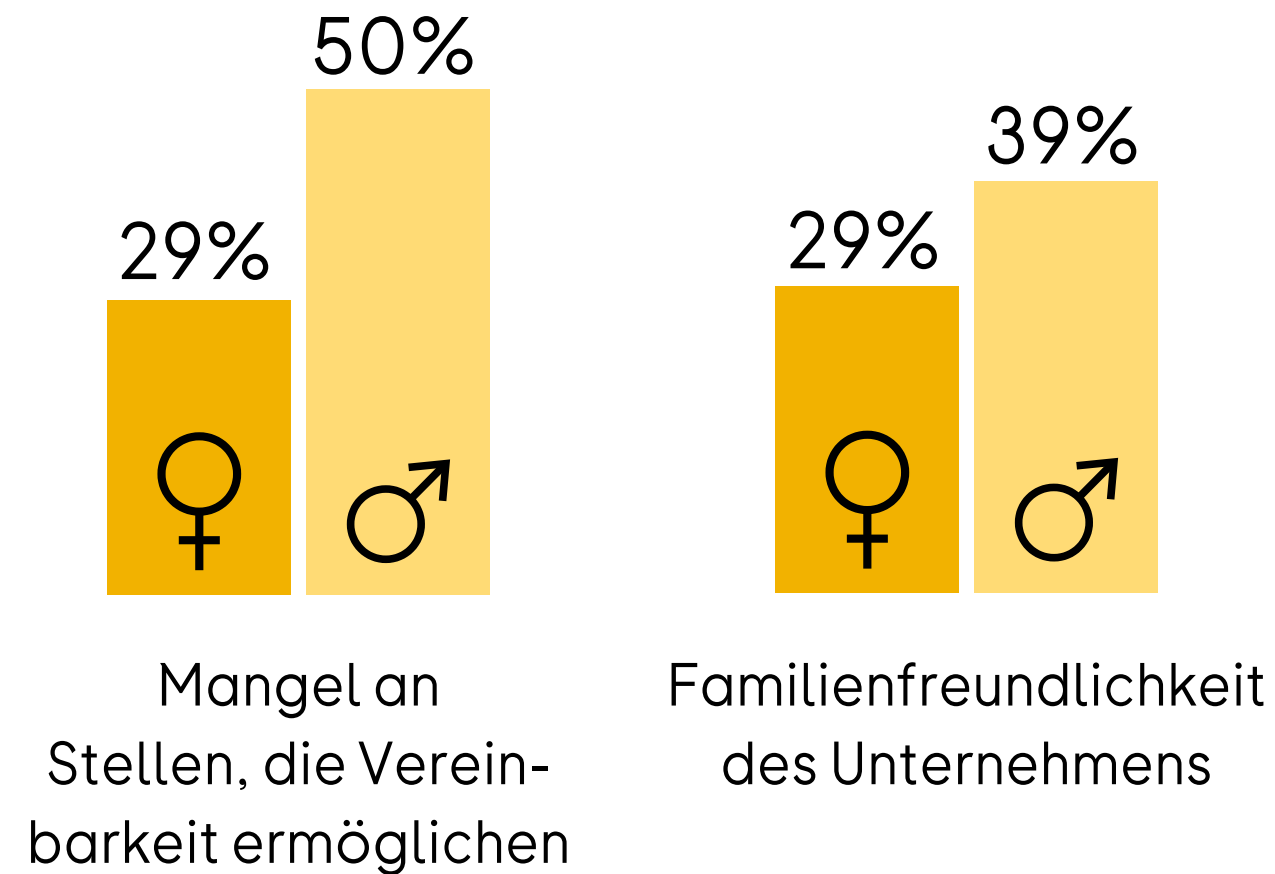
Chief Strategy Officer Communications DACH,
Accenture Song

59 Prozent der befragten Väter
und **43 Prozent** der Mütter geben
an, bei einer erneuten Elternzeit
mehr nehmen zu wollen als beim
vergangenen Mal.

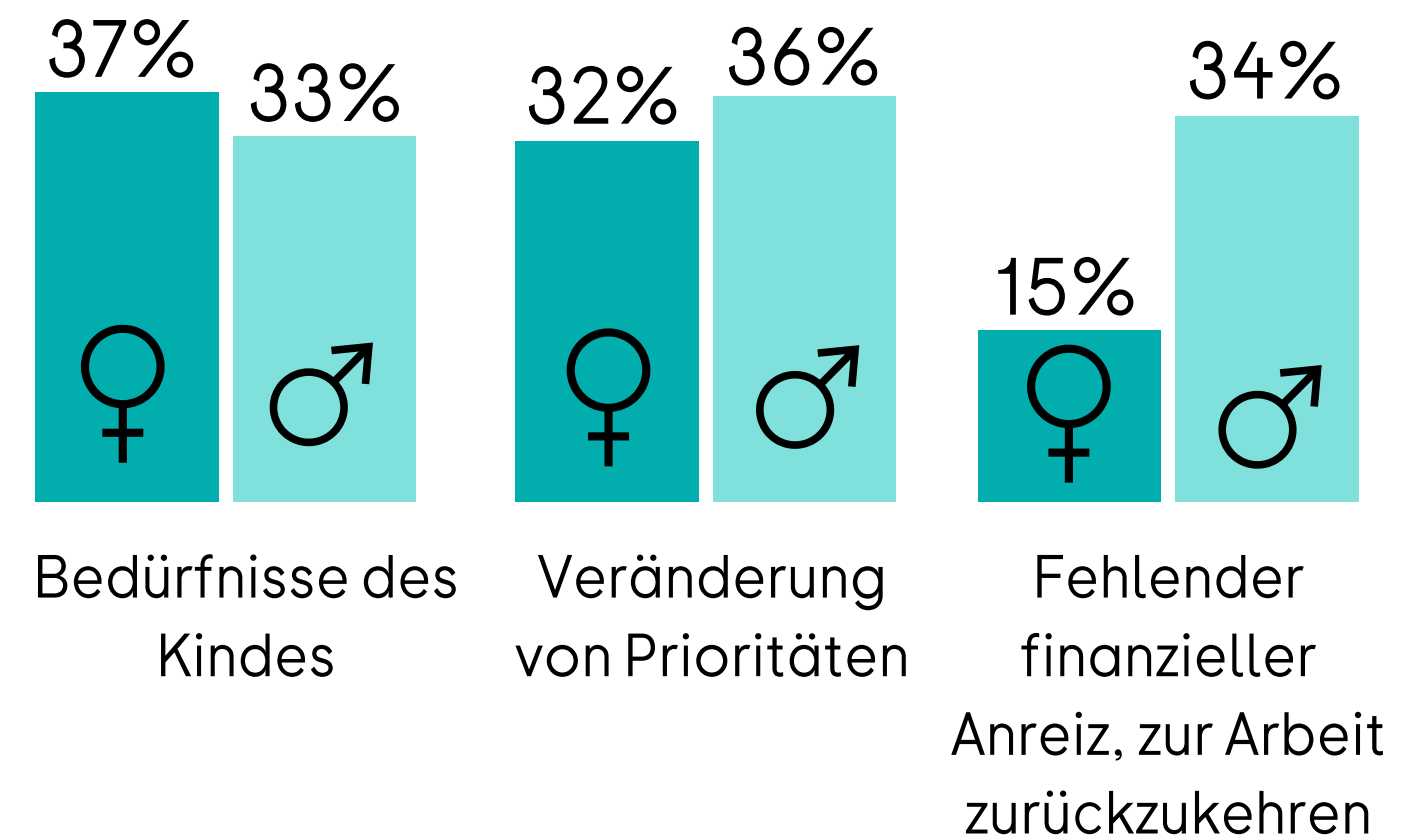
"Wenn du noch einmal Elternzeit nehmen würdest, würdest du es anders machen?" (N=700)

MEHR ELTERNZEIT? KLAR!

Berufliche Gründe:



Private Gründe:



"Aus welchen privaten Gründen würdest du die Länge oder Aufteilung der Elternzeit beim nächsten Mal anders machen?" (N=343, Mehrfachauswahl), "Aus welchen beruflichen Gründen würdest du die Länge oder Aufteilung der Elternzeit beim nächsten Mal anders machen?" (N=343, Mehrfachauswahl)

15 Prozent der befragten Väter
und **10 Prozent** der Mütter geben
an, das nächste Mal **weniger**
Elternzeit nehmen zu wollen.

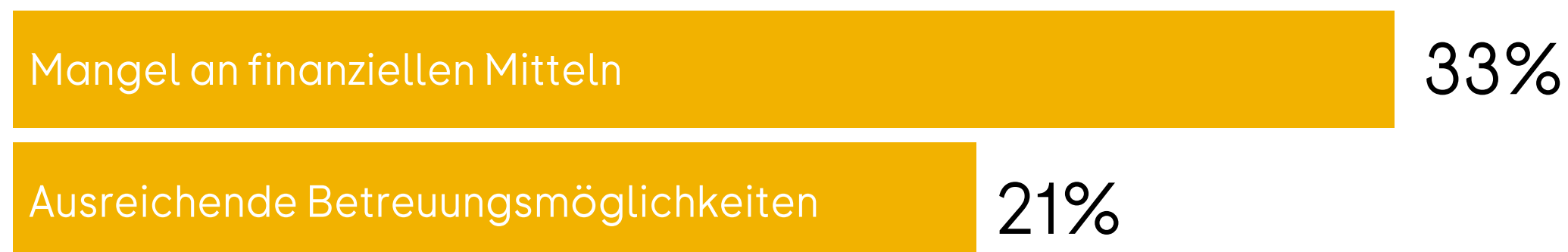
"Wenn du noch einmal Elternzeit nehmen würdest, würdest du es anders machen?" (N=700)

WENIGER ELTERNZEIT? JA!

Berufliche Gründe:



Private Gründe:



"Aus welchen privaten Gründen würdest du die Länge oder Aufteilung der Elternzeit beim nächsten Mal anders machen?" (N=81, Mehrfachauswahl), "Aus welchen beruflichen Gründen würdest du die Länge oder Aufteilung der Elternzeit beim nächsten Mal anders machen?" (N=81, Mehrfachauswahl)



„Die Elternzeit ermöglicht es, Zeit und Aufmerksamkeit zu schaffen, um das neue Lebewesen in den ersten Monaten begleiten zu können. Sie ermöglicht eine Transformation sowohl der Mutter als auch des Vaters und gibt ihnen Zeit, sich an ihre neue Rolle anzupassen. Aber sie ermöglicht auch, dass beide Elternteile gleichberechtigt entscheiden können, wer weiter arbeitet und wer mehr Zeit mit dem Kind verbringt. Die Modelle innerhalb der Gesellschaft und innerhalb von Organisationen diese Transformation bestmöglich im Sinne der Zukunft unserer Gesellschaft zu gestalten, ist noch nicht gegeben. Hier bedarf es vor allem strukturellem Wandel.“

AGNES FRITZ

CEO,
Viva Con Agua Arts



“Mir war die Bedeutsamkeit von Elternzeit früher nicht ansatzweise bewusst. Im Nachhinein würde ich auch hier versuchen, 50 / 50 zu erreichen bei der Elternzeit.“

MICHAEL FRITZ

Aktivist und Gründer,
Viva Con Agua

OMR 50 50



ISABELLE GARDT

Head of Marketing &
Geschäftsführung, OMR
ig@omr.com

appinio



**CONSTANZE
SCHUMANN-PLEKAT**

Team Lead Marketing DACH, Appinio
constanze.schumannplekat@appinio.com

COME BY, SAY HI:

5050.OMR.COM

LinkedIn // Instagram // 5050-Newsletter

APPINIO.DE

LinkedIn // Instagram